



PGR-Initiative Taxham



Die Laieninitiative
Für eine Kirche mit Zukunft

Teilnahmegebühr: Ermäßigt 30,- € bei Einzahlung bis 31. Oktober 2014, danach 35,- €
Inkludiert: Mittagessen-Buffer, Kaffee und Plundergebäck in den Pausen.

Anmeldung und mehr Infos auf www.laieninitiative.at/studientag

Anmeldung für Interessierte ohne Computer-Zugang:
Dr. Brigitte Hoy
A-1030 Wien, Mohsgasse 8/17
Tel.: +43 (0)664 58 494 39

Tagungsort: Bildungshaus St. Hippolyt
A-3100 St. Pölten, Eybnerstr. 5

Anreise mit der Bahn:

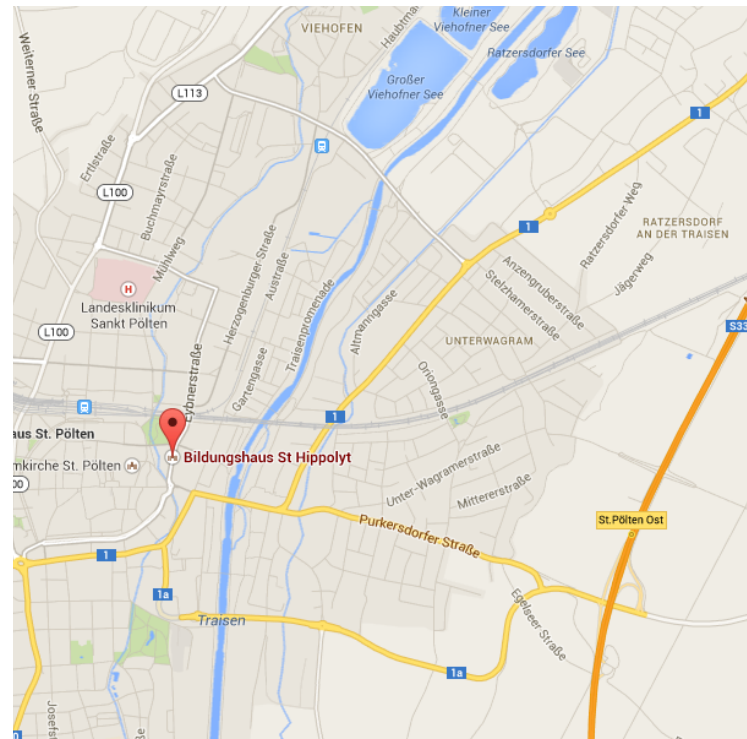
Das Bildungshaus befindet sich in unmittelbarer Nähe (ca 5 - 10 Gehminuten) des St. Pöltner Hauptbahnhofs. Ausgang Bahnhofplatz: Links Richtung Post/Jugendherberge – entlang der Promenade, nach dem Sparkassenpark / Ecke Klostersgasse – links in die Klostersgasse – an der rechten Seite befindet sich das Bildungshaus – Eingang um die Ecke.

Anreise mit dem Auto:

Abfahrt St. Pölten OST – nach der Ausfahrt Richtung St. Pölten (Landhaus) – vor der (ampelgeregelten) Kreuzung rechts Richtung Wagram einbiegen – dem Straßenverlauf folgen bis zum Kreisverkehr (ca 2 km) – im Kreisverkehr am Neugebäudeplatz 1. Ausfahrt – das Bildungshaus befindet sich nach ca 50 m an der linken Seite.

Tiefgarage: Unseren Tagungsgästen steht während des Aufenthalts im Bildungshaus die hauseigene Tiefgarage mit 115 Stellplätzen (davon sechs behindertengerechte Parkplätze) zur Verfügung. Die Einfahrt liegt direkt neben dem Haupteingang in der Eybnerstraße. Eine Ausfahrt kostet, unabhängig von der Parkdauer, € 1,50.

Lageplan



Einladung
2014 Studientag
der Katholischen
Reformbewegungen Österreichs

Frauen in der Kirche

Gleiche Würde – gleiche Rechte!

15. November 2014

Bildungshaus St. Hippolyt
A-3100 St. Pölten
Eybnerstr. 5
www.hiphaus.at



Tagungsleiterin: Margit Hauff



Vorsitzende der Laieninitiative und Vertreterin des Landes OÖ im Stiftungsrat des ORF. Vorher Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreich; Präsidentin der KA der Diözese Linz; Geschäftsführende Vorsitzende des Pastoralrates.

Die Kirche gesteht Frauen gleiche Würde zu; also müsste sie auch an der Spitze derer stehen, die für ihre Gleichberechtigung eintreten! Frauen ist nicht nur das Priesteramt verschlossen, sie werden auch nicht zu Diakoninnen geweiht, obwohl diakonische Arbeit vorwiegend von ihnen geleistet wird. In der Urkirche hatten Frauen eine andere Rolle. Daran muss sich Kirche orientieren.

9:15 Eintreffen der Teilnehmer/innen

9:45 Begrüßung und Eröffnung

10:00 Vortrag

Univ. Prof. Dr. Irmtraud Fischer



Fächer Altes Testament und Alttestamentliche Bibelwissenschaft; Leiterin des Institutes für Alttestamentliche Bibelwissenschaft an der Universität Graz

Über die biblischen Herausforderungen für eine uneingeschränkte Gleichstellung der Frauen. Der biblische Befund muss der Maßstab sein, nach dem sich Lehramt und Kirchenpolitik ausrichten.

Erfahrungsbericht einer jungen Theologin über ihre Berufsaussichten; Jacqueline Straub

11:00 Vortrag Abtpräses Mag. Christian Haidinger OSB



Abtpräses der Österreichischen Benediktinerkongregation; Erster Vorsitzender der Superiorenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften, Präsident von „Klosterreich“, Oblatenrektor

Haidinger hat mehrfach betont, dass er die Priesterweihe für Frauen nicht nur für möglich, sondern für dringend wünschenswert hält. Was bewegt einen Ordensmann zu dieser Überzeugung?

Erfahrungsbericht einer Pastoraltheologin; Mag. Anna Steinpatz

12:00 – 13:15 Mittagspause

Erfahrungsbericht einer Pfarrassistentin, die eine Pfarre leitet; Mag. Irmgard Lehner

13:30 Vortrag Dr. Petra Steinmair-Pösel



Universitätsassistentin am Institut für Sozialethik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Studium der Philosophie und Theologie in Innsbruck und Dublin, Frauenreferentin der Diözese Feldkirch

Beleuchtet die gegenwärtige Situation von jungen Frauen und Theologinnen in der Kirche und belegt sie mit neuestem Material aus ihren religionssoziologischen Untersuchungen mit Prof. Zulehner.

Erfahrungsbericht einer Ordensfrau, Sr. Maria Schlackl SDS

14:20 Gesprächsgruppen und Kaffeepause

15:20 Berichte, Plenumsgespräch und Zusammenfassung

Abschlussgottesdienst

Der Studententag schließt mit einer Wortgottesfeier, die von Frauen geleitet wird.

Das Mirjam-Lied der Liedermacherin und Sängerin **Claudia Mitscha-Eibl** wird als verbindendes spirituelles Element zwischen den Tagungsbeiträgen verwendet.

17:30 Ende

Die Urkirche war eine erstaunlich emanzipatorische Kirche. Paulus überliefert im Galaterbrief die alte Taufformel, wonach die Taufe auch die Unterscheidungen zwischen Mann und Frau aufhebt. Erst später erfolgte eine Anpassung an die patriarchalische Umwelt. Daran heute immer noch festzuhalten, übersieht die gesellschaftlichen Umwälzungen und die allgemeine Geltung der Menschenrechte.

viri probati >> 2014 >> homines probati

Veranstalter: Die Laieninitiative

Mitveranstalter: Wir sind Kirche, Pfarrerinitiative, Taxhamer PGR-Initiative, forum XXIII, Priester ohne Amt, Kath. Frauenbewegung Österreichs kfbö, Bildungshaus St. Hippolyt.

Anmeldung: Wenn möglich bitte über die unten angegebene Website, ansonsten auch telefonisch oder schriftlich an

Sekretariat Studententag: Dr. Brigitte Hoy
office@laieninitiative.at

A-1030 Wien, Mohsgasse 8/17

Tel.: +43 (0)664 58 494 39

IBAN: AT79 4300 0470 3823 0000

BIC: VBWIATW1

Tagungsorganisation: Ewald Benes
benes@tuwien.ac.at; Tel.: +43 664 1250001

**Anmeldung und mehr Infos auf
www.laieninitiative.at/studententag**